

Allgemeines 1882

- Nr. 1 Allen meinen Freunden und Bekannten, hoch und niedrig, sage ich ein herzliches Lebewohl!
Bredow, den 3. Januar 1882.
W. VOLKMER, Wirthschafterin.
- Nr. 2 **Nauen**. Wir machen, um Viele vor Stempelstrafen zu schützen, darauf aufmerksam, daß von dem 1. October v. J. ab jede Rechnung, ganz gleich, ob sie von einem Kaufmann, Händler oder Handwerker etc. ausgestellt (also nicht nur im Börsenverkehr), stempelpflichtig ist, wenn der Werth mehr als 300 Mk., bei Waarengeschäften mehr als 1000 Mk., beträgt. Für jede 1000 Mk. einer Rechnung ist eine Stempelmarke im Betrage von 20 Pf. zu verwenden und zu entwerthen. Die Nichterfüllung wird mit einer Geldstrafe geahndet, welche dem 50fachen Betrage der hinterzogenen Stempelmarke gleichkommt, mindestens aber 20 Mk. für jedes stempelpflichtiges Schriftstück beträgt. Es sind sogar die Abschriften stempelpflichtig. Bei Rechnungs-Auszügen zählt auch der Saldo-Vortrag mit.
- Nr. 2 Osthavelländischer Gesinde-Belohnungs-Verein.
Nauen, den 5. Januar 1882.
Auf Grund der statutarischen Bestimmungen des Vereins mache ich hierdurch bekannt, daß die General-Versammlung vom 29. December v. J. folgende Prämiirungen treuer Diensthöten beschlossen hat:
5) Der Kindermagd **Caroline ROGGE** (Rittergutsbesitzer v. **BREDOW – Bredow**), 9jährige Dienstzeit, 30 Mark.
6) Dem Knecht **Friedrich OELS** (Rittergutsbesitzer v. **BREDOW – Bredow**), 12jährige Dienstzeit, 36 Mark.
...
Der Vereinsvorsitzende:
Dr. **STÜRZEBEIN**, Superintendent.
- Nr. 3 Bekanntmachung.
Unter dem Rindvieh des Dominii **Bredow** ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Vor dem Genusse ungekochter Milch wird gewarnt.
Markee, den 6. Januar 1882.
Der Amtsvorsteher.
I. V. **H. STOLZE**.
- Nr. 3 Eine frischm. Kuh m. Kalb ist zu verkaufen bei **Friedrich SOMMERFELD** in **Bredow**.
- Nr. 6 Eine frischmilchende Kuh nebst Kalb steht zum Verkauf beim Kossäth **DRÖSCHER** in **Bredow**.

- Nr. 7 Ein Jagdhund, weiß und braun gefleckt, auf den Namen „Bonceur“ hörend, ist am Montag von der **MANNHEIMER**'schen Ziegelei entlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung bei dem Inspektor **WITTE** in Ketzin oder bei dem Mühlenmeister **HARTMANN** in Bredow.
- Nr. 7 B Über die Pferde des Kaisers.
- Nr. 8 Bekanntmachung.
Markee, den 25. Januar 1882.
Die Maul- und Klauenseuche auf dem Dominio **Bredow** ist erloschen.
Der Amtsvorsteher.
I. A.: **H. STOLZE**.
- Nr. 9 Am Sonnabend Morgen ist mir ein grauer, starker Ziehhund, auf den Namen „Flore“ hörend, entlaufen. Abzugeben gegen Kostenerstattung und Belohnung bei **EUE** in **Börnicke**.
- Nr. 13 Sonntag den 19. Februar ladet zur Tanzmusik ergebenst ein **LEIDEL** in **Bredow**. Anfang Nachmittag 3 Uhr.
- Nr. 13 B Standesamt **Nauen**.
Geburts-Register:
26. Zimmergesell **HEESE T., Anna Dorothee Marie**, 26. Januar.
- Nr. 18 Eine Scheune, 54' lang, 32' tief, passend zu einem Ziegelei-Schuppen, ist zum Abbruch zu verkaufen beim Mühlenmeister **EUEN** in **Uetz**.
- Nr. 20 Luch-Saat-Gerste hat zu verkaufen
DETER in **Bredow**.
- Nr. 21 **Nauen**. (Zum Gesindewechsel.) Nach § 24 der Gesinde-Ordnung soll das Gesinde, wenn der Tag des Dienstantritts auf einen Sonntag oder Festtag fällt, an dem nächsten Werktag vorher anziehen. Da der 2. April d. J., an welchem gesetzlich der Dienstantritt erfolgen soll, auf einen Sonntag fällt, so muß hiernach das Gesinde beim bevorstehenden Quartalswechsel schon am 1. April d. J. umziehen.
- Nr. 21 Bekanntmachung.
Das Suchen von Kiebitzeiern auf meinem Jagdterrain **Bredow** ist streng verboten. Wer mir Jemand nachweist, der Kiebitzeier gesucht hat, und zwar der Art, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält 15 Mark Belohnung.
W. ROHRBECK.
- Nr. 21 Frau **von BREDOW** auf **Bredow** sucht zum 1. April d. J. eine tüchtige herrschaftliche Köchin.

- Nr. 23 Frühjahrs-Control-Versammlung der 6. Compagnie am 5. April 1882 Vormittags 10 Uhr in **Nauen**.
- Nr. 26 B **Nauen**. Zu dem Gute Neukammer gehörte eine in den Jägelitz-Wiesen belegene, 1863 errichtete Schäferei, welche durch den jetzigen Besitzer, Herrn Amtmann Stolze, baulich erweitert und in ein Wirthschafts-Vorwerk umgewandelt worden ist. Diesem 3125 m nördlich von hier an der westlichen Seite der Nauen-Fehrbelliner-Chaussee, 1760 m nördlich vom Nauener Weinberge, 1900 m südwestlich vom Forsthouse Jäglitz entstandenen Wohnplatze ist der Name "**Vorwerk Jäglitz**" beigelegt worden.
- Nr. 27 Am 22. März ist auf dem Wege von Nauen zum Bahnhof ein schwarzes Umschlagetuch verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben bei der Wirthschafterin **KURTH** in **Bredow**.
- Nr. 28 Militair-Ersatz-Aushebung pro 1882.
In **Nauen** vor dem **KRENTSCHER**'schen Gasthof.
Am Dienstag den 9 Mai d. J., Morgens 8 Uhr.
- Nr. 29 Ein unverheiratheter Kuhfütterer findet sogleich einen Dienst beim Schulzen **SCHMIDTSDORF** in **Bredow**.
- Nr. 30 Eintragungen des Königlichen Standesamts zu **Fehrbellin** pro i. Quartal 1882.
Geburtsregister:
4. Dem Mühlenbesitzer **Albert GUTSCHMIDT T.**, **Marie Emilie Anna**, 20. Januar.
- Nr. 33 Gutsverkauf.
Das **Friedrich BREDOW**'sche Bauergut zu **Markee**, bestehend aus:
Guter Hofstelle nebst dahinter belegendem ca. 3 Morgen großen Garten, einem kleinen Hause im Anschluß eines ca. 2 Morgen großen Gartens, ganz vorzüglichen Ländereien an Acker, Wiesen und Weiden, dem lebenden und todten Acker- und Wirthschafts-Inventarium nebst den noch vorhandenen Erntevorräthen, beabsichtigen wir im Ganzen, wie es steht und liegt, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. ...
Die Kaufleute **BEHRENDT** und **HORNEMANN** in Nauen.
- Nr. 34 Ein angefüttertes Schwein ist zu verkaufen beim Gastwirth **LEIDEL** in **Bredow**.
- Nr. 37 Subhastations-Patent.
Das der Wittwe **HÖHNE**, **Caroline Sophie Auguste** geb. **BATHE**, zu **Bredow** gehörige, im Grundbuch von **Bredow** Band I, Seite 121 verzeichnete Bädnergrundstück nebst Zubehör soll den 4. Juli 1882, Nachmittags 3 ½ Uhr, im Bureau des Herrn Amtsvorstehers zu **Bredow**,

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert und demnächst das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags den 6. Juli 1882, Mittags 12 Uhr, im Gerichtslokale hierselbst, Chausseestraße 48, verkündet werden.

Das zu versteigernde Grundstück ist zur Grundsteuer bei einem derselben unterliegenden Gesamt-Flächenmaß von 61 a mit einem Reinertrag von 7,90 Thalern – und zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswerth von 700 Mk. – veranlagt. ...

Nauen, den 29. April 1882.

Königliches Amtsgericht.

- Nr. 39 Ortszähler für die Volkszählung in **Nauen**:
Hirtengasse: Rentier **A. HEESE**
- Nr. 39 Allen Verwandten und Bekannten hierdurch die traurige Mittheilung, dass unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Gross-, und Urgrossmutter, Wittwe **Louise UTER**, geb. **FALKENBERG**, uns heut Morgen 9 Uhr nach kurzen schweren Leiden im 82. Lebensjahre durch den Tod entrissen ist. Die Berdigung findet am Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Potsdamerstrasse 31, aus statt.
Nauen, den 15. Mai 1882.
Die trauernden Hinterbliebenen.
- Nr. 39 Inventarium-Auction in **Markee**.
Freitag den 19. dieses Monats, von Vormittags 9 Uhr ab, werden wir auf dem Friedrich **BREDOW**'schen Bauergehöfte in **Markee** das sämmtliche lebende und todte Acker- und Wirthschafts-Inventarium öffentlich meistbietend verkaufen. Unter den zum Verkauf gestellten Wirthschaftsgegenständen befinden sich:
3 Pferde, 4 Kühe, 2 tragende Färsen, 1 Kutschwagen, 2 Ackerwagen, 2 eiserne Eggen, 1 hölzerne Egge, 1 eiserner Pflug, 1 Jauchefaß, 2 Schlitten, 1 Dreschmaschine mit Roßwerk, 1 Kornreinigungsmaschine, 1 Drehrolle und viele andere zur Wirthschaft gehörigen Utensilien. – Auch eine Partie Stroh werden wir zum Verkauf stellen. ...
Die Kaufleute **BEHRENDT** und **HORNEMANN**, **Nauen**.
- Nr. 40 Herzlichen Dank Allen, die bei der Beerdigung unserer guten Mutter uns ihre Theilnahme geschenkt haben und ganz besonderen Dank dem Herrn Superintendenten Dr. **STÜRZEBEIN** für die trostreichen Worte am Grabe der Entschlafenen.
Nauen. Die Geschwister **UTER**.
- Nr. 40 Allen denjenigen Freunden, Bekannten und Verwandten, welche uns zu unserer silbernen Hochzeit Beweise der Liebe darbrachten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Lietzow, den 18. Mai 1882.

F. BREDOW und Frau.

- Nr. 40 Am zweiten Pfingstfeiertage findet in **Bredow** ein Tuchschieben statt; ausgeschoben werden: ein Sophastuhl, eine Kommode, eine silberne Cylinder-Uhr und eine Pfeife, wozu ergebenst einladen die jungen Leute.
- Nr. 41 Dem Schäfer **Carl HÖHNE** auf Vorwerk **Bredow** bei **Nauen** zu seinem am 25. Mai stattfindenden 50jährigen Dienstjubiläum ein dreifaches Lebehoch.
- Nr. 43 Über die Einführung von Normalgewinden an Spritzenschläuchen.
- Nr. 43 Am 29. Mai, Morgens 5 Uhr, entriß uns der unerbittliche Tod unseren theuren, unvergeßlichen Mann, Vater, Großvater und Bruder, den Altsitzer **August NÖLTE**, im 65. Lebensjahre.
Dies allen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung.
Bredow. im Mai 1882.
Die trauernden Hinterbliebenen.
- Nr. 48 Sonntag den 25. Juni findet bei mir Hammeltanz statt, wozu ich ergebenst einlade.
L. LEIDEL, Gastwirth, **Bredow**.
- Nr. 48 Montag, den 26. lade ich zum Enten- und Hahn-Ausschieben ergebenst ein.
L. LEIDEL, **Bredow**.
- Nr. 48 Einen unverheiratheten Mann zum Kühefüttern sucht **F. BREDOW** in **Lietzow**.
- Nr. 49 Betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der unmittelbaren Staatsbeamten.
- Nr. 52 Bekanntmachung.
In Sachen, betreffend die Feststellung der Entschädigungen
a. für folgende zum Bau des Forts II auf dem Hahneberge bei **Staaken** durch rechtskräftigen Planfeststellungs-Beschluß des Bezirksraths für den Regierungsbezirk **Potsdam** vom 31. Mai d.J. im Wege der Enteignung verwendeten Parzellen, nämlich
1) ...
2) des Kossäthen **Joachim Friedrich EUEN** zu Staaken – Band I Blatt Nr. 16 des Grundbuchs des Dorfes **Staaken**, Kartenblatt Nr. 1 und Flächenabschnitts-Nummer 195/42 und 196/40 – von 3,4616 ha Flächeninhalt;
...
Spandau, den 30. Juni 1882.
Der Commissarius **SCHULZE**, Königlicher Domainen-Rath.

- Nr. 54 Polizei-Verordnung, die Arbeiterwohnungen auf den Ziegeleien zu **Ketzin** und **Paretz** betreffend. ...
„Mehrere Personen dürfen nicht in einer Bettstelle (Butze),
zusammenliegen.“ ...
- Nr. 62 Einen ganz neuen Verdeckwagen wünscht sofort zu verkaufen
Frau Ww. **EUE**, **Linum**.
- Nr. 68 Orts-Polizei-Verordnung über die Marktordnung in **Nauen**.
- Nr. 70 Pferde-Musterungs und Aushebungs-Commissionen.
Für den Fall einer Mobilmachung ist der Kreis Osthavelland in 18
Musterungs- und in drei Aushebungs- und Abnahme-Bezirke getheilt. ...
III. Musterungsbezirk.
Sammelplatz: das nächste Brachfeld bei **Buchow-Carpzow**.
Musterungs-Commission: Amtmann **MANKIEWICZ** – **Falkenrehde**,
Bauergutsbesitzer **HEESE** – **Kartzow**, Altsitzer **KLUCKERT** – **Dallgow**.
Stellvertreter: ...
IX. Musterungsbezirk.
Sammelplatz: vor dem herrschaftlichen Hause in **Bredow**.
Musterungs-Commission: Rittergutsbesitzer **STOLZE** – **Markee**,
Oberamtmann **SEEFELDT** – **Ceestow**, Schulze **REINICKE** – **Ceestow**.
Stellvertreter: Rittmeister und Rittergutsbesitzer **v. BREDOW** – **Bredow**,
Rittergutsbesitzer **REUTER** – **Lenzke**, Reservelieutenant **August STOLZE**
– **Markee**.
X. Musterungsbezirk.
Sammelplatz: zwischen den Scheunen am Bredower Weg.
Musterungs-Commission: ...
Stellvertreter: Ackerbürger **Fritz HEESE** – **Nauen**. Ackerbürger **SOMMER**
– **Nauen**, Rentier **BREE** – **Nauen**.
I. Abnahme-Commission.
Abnahmeort: **Nauen**.
Civil-Commissar: der Landrath.
Stellvertreter: der älteste Kreisdeputirte.
Taxatoren: ...
Stellvertreter: Oberamtmann **SEEFELDT** – **Ceestow**, Ackerbürger **Fritz**
HEESE – **Nauen**, Bauergutsbesitzer **SEEFELDT** – **Etzin**.
- Nr. 71 Herbst-Spritzenproben.
Der Osthavelländische Kreis-Ausschuß hat mich unterm 24. v.M. ersucht,
nach und nach die Spritzen und Zubehör des platten Landes diesseitigen
Kreises gelegentlich der Herbst-Spritzenproben technisch durch den
Schlossermeister **BUNTEBARTH** in **Nauen** auf ihre Brauchbarkeit und
Leistungsfähigkeit hin prüfen zu lassen. ...
Bredow am 23.11. Nachmittags 6 ¼ Uhr.

- Nr. 71 Über den Anfang des „Zucker-Runkelrüben-Anbaus“ im Havelland.
- Nr. 75 Verzeichniß der ländlichen Urwahlbezirke, der Wahlvorsteher und deren Stellvertreter und der Zahl der in jedem Urwahlbezirk zu wählenden Wahlmänner behufs der Neuwahl des Hauses der Abgeordneten.
Wahlbezirk 21
Bredow nebst Gut, Gutsvorwerken und Forsthaus.
Wahllokal: **Bredow**, Schulzimmer
Wahlvorsteher: Rittergutsbesitzer **von BREDOW** – **Bredow**
Stellvertreter: Rechnungsführer **GROTHER** – **Bredow**.
- Nr. 76 **Nauen**. (Technische Notiz). Eine Erfindung, diesmal auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens, scheint mit dem Alten einmal ordentlich zu richten und gründlich aufzuräumen. Die Wasserschläuche der Feuerwehren werden bekanntlich durch Schrauben mit einander verkuppelt. Wünschenswerth ist, daß die verschiedenen Feuerwehren sich in der Gefahr und Noth mit ihren Apparaten unterstützen. Dies ist aber ein schweres Ding in dem geeinigten Deutschland, denn soviel Länder, Provinzen, man könnte fast sagen Städte es giebt, soviel verschiedene Systeme bestehen. Die Uneinigkeit ist allerdings viel durch die verschiedene Weite der Wasserschläuche begründet. Diese neue Erfindung, eine Art Bajonettverschluß, gestattet bei demselben Kuppelring Schlauchdifferenzen von 10 mm über und unter der gewöhnlichen Weite und größere Differenzen kommen bei den gewöhnlichen Handspritzen selten vor. In höchst geistreicher Weise sind alle Mängel der alten Systeme vermieden und alle Anforderungen einer Normal-Kuppelung gelöst, als da sind: Gleichheit der Kuppelungshälften, Verbergen aller verletzbaren Theile, leichtes Einbinden, keine Verengung des Querschnitts, leichtes Aufrollen mit den Schläuchen und keine Beschädigung dieser während der Aufwicklung, schnelles und dichtes Kuppeln ohne Werkzeuge selbst in der Hand des ungeübten Mannes etc. Diese vorzügliche Erfindung setzt allen Ernstes an, ein Gemeingut zu werden und einen Beweis zur fortschreitenden Einigung der Deutschen zu liefern, da der Süden, Osten und Westen, sogar das Herz von Deutschland jetzt anfängt, den schönen Fortschritt sich eigen zu machen. Der Erfinder ist ein **Badenser** Namens **GRETHER**. Der Commandant der Pariser Pompiers sagte, nachdem er lange aber vergebens nach einem Tadel an der Erfindung gesucht hatte: „Es ist ein Malheur, daß diesen Gedanken ein Deutscher zuerst haben mußte.“
- Nr. 80 Tableau der Urwahlbezirke der Stadt **Nauen** behufs der Urwahlen am 19. October 1882.
3. Urwahlbezirk...
a) Wahlvorsteher: Herr Stadtkassen-Rendant **UTER**.

- Nr. 82 **Spandau.** Eines plötzlichen Todes starb am Sonntag Abend [15.10.] der Herr Amtsgerichts-Secretair **FITZNER**. Er war am Nachmittag noch mit seinem Sohne spazieren gegangen, kam nach Hause und verspürte, auf dem Sopha sitzend, Unbehagen. Plötzlich wurde er vom Gehirnschlage getroffen und war auf der Stelle todt.
- Nr. 82 Knechter und Mädchen, Hofjungen und Kuhhirten finden z. 1. Jan. 1883 gute Stell. durch das Vermiethungscomtoir v. **F. EUENT**, **Ketzin**.
- Nr. 83 **Nauen.** 20. October. Die gestrigen Wahlmänner-Wahlen haben das nachstehende Resultat ergeben:
3. Urwahlbezirk: 2. Abth.: Zahl der Wahlberechtigten 36, gewählt haben 25. Gewählt wurden Herr Rendant **UTER** und Herr Maurermstr. **SCHRÖDER** sen. mit je 15 Stimmen.
- Nr. 83 **Nauen.** Am Sonntag des 22. d.M. um 11 ½ Uhr, finden laut Beschluß des Gemeindecirchenraths in hiesiger Kirche die Erneuerungs- und Ergänzungswahlen der kirchlichen Gemeindeorgane statt. Aus dem Gemeindecirchenrath scheiden aus die Kirchenältesten Herren **NIEPER**, **SITTEL** sen. und **THÖNS**, aus der Gemeinde-Vertretung die Herren **BUGE**, **GERLOFF**, **F. HEESE**, Th. **KLUGE** sen., **H. F. MAAß**, **C. RUDLOFF**, **STIMMING** sen., **TREPPLIN**, **TROLL**, die Herren **BÄKER** und Dr. **SPIEKER** sind gestorben. Die Ausscheidenden sind wieder wählbar. Eine recht zahlreiche Betheiligung am Wahllact ist im kirchlichen Interesse wünschenswerth. [Nr. 84: Alle Ausgeschiedenen wurden nahezu einstimmig wieder gewählt.]
- Nr. 84 Verzeichniß der Behufs Neuwahl für das Abgeordnetenhaus erwählten Wahlmänner im Osthavelländischen Kreise.
84) Wahl-Abtheilung III: von **BREDOW**, Rittergutsbesitzer, **Bredow**.
Wahl-Abtheilung II: **BATHE**, Kossäth, **Bredow**.
Wahl-Abtheilung I: **SCHMIDTSDORF**, Gemeindevorsteher,
Bredow.
179) **Fehrbelliner** Urwahlbezirk Nr. 2
Wahl-Abtheilung II: **SOMMERFELD**, Klempnermeister.
183) **Ketziner** Urwahlbezirk Nr. 1
Wahl-Abtheilung II: **WAEGER**, Eduard, Mühlenbesitzer.
333) **Spandauer** Urwahlbezirk Nr. 20
Wahl-Abtheilung II: **KILIAN**, Mühlenbescheider.
Nauen, den 20. October 1882.
Die Wahlcommission für den 6. Wahlbezirk (Kreis Osthavelland)
Landrath Graf von **KÖNIGSMARCK**.
- Nr. 85 Herbst-Control-Versammlung
6. Compagnie in **Nauen** am 02.11.1882, Vormittags 8 Uhr.
Brandenburg a.H., den 20. October 1882.

Königliches Bezirks-Commando des 1. Bataillons (**Brandenburg a.H.**)
7. Brandenburgisches Landwehrregiments Nr. 60.
v. MELLENTHIN, Oberst und Bezirks-Commandeur.

- Nr. 85 Gefunden. Zwischen **Buchow-Carpzow** und **Hoppenrade** ist eine Reisedecke gefunden. Gegen Erhaltung der Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen beim Arbeitsmann **BREDOW** in **Hoppenrade**.
- Nr. 85 B Nauen. Bei den im nächsten Jahre stattfindenden Sitzungen des Königlichen Schöffengerichts hierselbst werden folgende Personen als Schöffen mitwirken:
Am 7. März: **Wichard v. BREDOW**, Rittergutsbesitzer zu **Bredow**;
Am 13. Juni: **Wichard v. BREDOW**, Rittergutsbesitzer zu **Bredow**;
Am 10. October: **Wichard v. BREDOW**, Rittergutsbesitzer zu **Bredow**;
- Nr. 88 Zwei Arbeiter zum Aufsetzen von Holz und Reiseren in Metern werden verlangt von **W. UTER** in **Satzkorn**.
- Nr. 91 Den geehrten Einwohnern **Nauens** und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich das Potsdamer Personenfuhrwerk von Herrn **DITTMER** käuflich übernommen habe und bitte ich, das demselben geschenkte Vertrauen auch auf mich übertr. zu wollen, da ich stets bemüht sein werde, meine werthen Kunden aus das Zuvorkommendste zu bedienen. – Etwaige Bestell. bitte entwed. an den Gastwirth Hrn. **KRAATZ**, Potsdamerstr. abzug. od. b. mir selbst im Cigarrenl., Potsdamerstr. 24, abzug. Die Abfahrtszeit bleibt dieselbe; von **Nauen** Nachm. Punkt 3 Uhr, von **Potsdam** Morgens Punkt 5 ½ Uhr.
Mit Achtung **Carl BREDOW**.
- Nr. 96 Verzeichniß I
der zum Wahlverbände der größeren ländlichen Grundbesitzer gehörenden Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer im Kreise Osthavelland.
Abtheilung A: Grundbesitzer.
1. **von BREDOW, Wichard**; Rittergutsbesitzer und Rittmeister a.D., **Bredow**, Grundsteuer: 4799 Mk.; Gebäudesteuer: 222 Mk.
[Damit ist er reichster Gutsbesitzer, der nächste zahlt insgesamt nur 1927 Mk.,]
Verzeichniß III
der Landgemeinden im Kreis Osthavelland.
16. **Bredow**, 595 Einwohner (Stand 01.12.1880), 2 Wahlmänner.
- Nr. 96 Nauen. Wiederbesetzt ist die zweite Lehrerstelle in Bredow, Inspection Nauen.